

Schwerpunktseminar

SPB VIII (Rechtsvergleich und IPR) & SPB I (Grundlagen)

RECHTSTRANSFER UND RECHTSREZEPTION

Sommersemester 2026

Merkblatt für Seminarteilnehmer*innen

Im Sommersemester 2026 bietet **Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Birke Häcker** ein **Schwerpunktbereichsseminar** zum Thema

RECHTSTRANSFER UND RECHTSREZEPTION IM PRIVATRECHT

an. Das Seminar findet **vom 19. bis 21. Juni 2026 verblockt in der Jugendherberge Speyer** statt und wird **gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Kristin Boosfeld von der Universität Freiburg** ausgerichtet. Es soll Bonner und Freiburger Studierende zusammenbringen und das Oberthema umfassend rechtsvergleichend und rechtshistorisch beleuchten. (Achtung: Die einzelnen Seminarthemen werden sich jeweils einer konkreten Fragestellung widmen, haben also nicht notwendigerweise selbst eine unmittelbar rechtsvergleichende Dimension.)

Ziel und Inhalt des Seminars ist es, auf Grundlage der Lektüre und Vorträge miteinander ins Gespräch zu kommen und über den Tellerrand der eigenen Rechtsordnung hinauszublicken. Der Transfer von Privatrecht ist ein Phänomen, das ganz verschiedene Hintergründe haben kann. In eroberten Gebieten wurde in der Vergangenheit häufig das Privatrecht des Eroberers in Kraft gesetzt. Als die Fremdherrschaft endete, hieß das keineswegs unbedingt, dass das fremde Recht ebenfalls vollständig verschwand. In der Regel wirkt(e) es weiter. Gerade wenn Privatrecht über einen langen Zeitraum gelehrt und angewandt wurde, bleiben unweigerlich Spuren. Aber auch da, wo Staaten aus eigenem Antrieb entscheiden, ihr Privatrecht zu regeln, kann es zu einem Rechtstransfer kommen. Dann orientieren sie sich nicht selten an bestehenden und bewährten Konzepten. Doch geht das überhaupt so ohne weiteres? Was sind die Herausforderungen, die der Transfer von Recht mit sich bringt? Und welche Rolle spielen die Juristenausbildung und individuelle Biographien einflussreicher Persönlichkeiten bei alledem? In diesem Seminar wollen wir uns einerseits abstrakt mit der Idee des Transfers und der Rezeption von Recht beschäftigen und andererseits ganz konkret Beispiele in den Blick nehmen, um das Phänomen des Rechtstransfers und der Rechtsrezeption so besser zu erfassen.

Teilnahmevoraussetzungen sind gute Kenntnisse der englischen und/oder französischen Sprache (weitere Sprachen sind sehr willkommen!) sowie die Zulassung zur Schwerpunktbereichsprüfung, die bei Abholung des Themas nachzuweisen ist. Zumindest grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Privatrechtsvergleichung **und/oder** der europäischen Privatrechtsgeschichte sind ebenfalls unerlässlich.

Die **Kosten für Unterkunft (Mehrbettzimmer) und Verpflegung (Vollpension)** in der Jugendherberge Speyer sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen und werden sich **voraussichtlich auf ca. 130 Euro pro Person** belaufen. Der Kostenbeitrag ist nach der Platzzuteilung spätestens bei Abholung des Seminarthemas bar zu entrichten und kann bei späterer – auch unverschuldeter – Nichtteilnahme am Seminar nicht oder nur in dem Umfang erstattet werden, wie die Stornobedingungen der Jugendherberge eine Reduzierung der gebuchten Plätze zulassen.

Die **An- und Abreise** ist selbst zu organisieren, sollte aber mit der Bahn gut machbar sein.

Eine **Vorbesprechung des Seminars** findet am **Montag, den 12. Januar 2026, um 14 Uhr c.t.** in der Bibliothek des Instituts für IPR und Rechtsvergleichung (Ostturm des Juridicums, 2. Stock), statt.

I. Die schriftliche Ausarbeitung

Der **Umfang** des Textteils der Ausarbeitung sollte **25 bis maximal 30 Seiten** betragen (Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5-fach, keine Manipulation beim Buchstabenabstand, linker Rand mind. 2,5 cm, rechter Rand mind. 5 cm). Ein Inhaltsverzeichnis (Gliederung) und ein Literaturverzeichnis sind voranzustellen.

Eine inhaltliche **Betreuung oder Beratung** während der Arbeit durch die Seminarleitung darf nicht stattfinden. Bei Unklarheiten bezüglich der Themenstellung oder des administrativen Ablaufs sind Rückfragen aber natürlich möglich. Bitte melden Sie sich auch unbedingt, wenn außergewöhnliche und schwerwiegende Umstände (z.B. Krankheit oder Trauerfall) die Fertigstellung der Arbeit oder die Durchführung des Vortrags in Frage stellen.

Die **Bearbeitungszeit** beträgt 6 Wochen (für Masterstudierende 8 Wochen) ab Zuteilung des Themas. Die Themenausgabe wird voraussichtlich am **Montag, den 9. Februar 2026, und Mittwoch, den 25. Februar 2026, jeweils vormittags** stattfinden. Nach individueller Absprache sind ggf. abweichende Einzelregelungen möglich.

Bitte reichen Sie zur **Fristwahrung** Ihre **Arbeit in (gebundener) Papierform bis spätestens 12 Uhr des auf das Fristende folgenden Tages** ein, persönlich über das Postfach des Lehrstuhls. Zusätzlich wird bei Einreichung eine **Kopie der Arbeit im pdf-Format per E-Mail** erbeten (sekretariat.haecker@jura.uni-bonn.de), damit alle Arbeiten rechtzeitig vor dem Blockseminar unter den Seminarteilnehmer*innen zur Lektüre versandt werden können.

II. Der Vortrag

Die Vorträge sollten **zwischen 20 und (maximal) 25 Minuten** dauern und möglichst in freier Rede gehalten werden. Die Ausgabe einer Themenübersicht, eines Thesenpapiers oder eines begleitenden Materialzettels ist möglich, aber nicht zwingend erforderlich. Beamer und Leinwand sind gebucht und werden für Präsentationen bei Bedarf zur Verfügung stehen; betroffene Teilnehmer*innen müssten jedoch ihre eigenen Notebooks/Laptops mitbringen.

III. Bewertung

Bewertungskriterien sind insbesondere die Ausschöpfung des Themas, die Prägnanz und inhaltliche Richtigkeit der Darstellung, die überzeugende Schwerpunktsetzung, die Nachvollziehbarkeit und Eigenständigkeit der Gedankenführung und ggf. der eigenen Stellungnahme, die hergestellten Bezüge zum Oberthema des Seminars, das Argumentationsniveau sowie die Einhaltung der Formalia einer wissenschaftlichen Arbeit (insb. Stil, Grammatik, Orthographie, Interpunktion, Zitierweise). Neben der schriftlichen Ausarbeitung und dem eigenen Vortrag geht auch die Beteiligung an den Diskussionen der Referate anderer Seminarteilnehmer*innen in die Bewertung ein.